

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil.
Die Seite . . . 15 Goldpfennige
Familienanzeigen . . . Goldpfennige
b) im Reklameteil.
Die Seite . . . 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen kommen 50% Zuschlag.

Sür Platzvorschriften kann keine Gewähr übernommen werden.

Gesichtsstand für beide Teile ist Calw.



Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige wöchentlich, mit Trägerlohn.
Postbezugspreis 40 Goldpfennige ohne Bestellgeld.

Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags.

In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Sernsprecher Nr. 9.

Verantwortliche Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele.
Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei.

Der Reichspräsident im befreiten Ruhrgebiet.

Die Fahrt des Reichspräsidenten.

Berlin, 17. September. Reichspräsident von Hindenburg hat am Donnerstag vormittag seine Rundreise durch das befreite Ruhrgebiet angetreten. Er besuchte zunächst Hamm, wo die Begrüßung durch den Oberpräsidenten von Westfalen Gronowski stattfand. Danach schließt sich nachmittags ein Besuch von Bochum, wo der Reichskanzler Dr. Luther unmittelbar von der Nordsee aus eintrifft. Nach einem Imbiß erfolgt eine öffentliche Kundgebung, bei der Reichskanzler Dr. Luther, Ministerpräsident Braun, Oberpräsident Dr. Fuchs und Oberbürgermeister Graff Ansprachen halten werden. Nach dieser Kundgebung reist der Reichspräsident mit Gefolge nach Essen, wo noch am Abend ein geselliges Beisammensein Vertreter aus dem ganzen Rhein- und Ruhrland vereint.

Am Freitag vormittag wird der Reichspräsident zunächst verschiedene Begrüßungen und Vorstellungen, darunter auch der Bergknappen, entgegennehmen. Um 11 Uhr vormittags ist eine weitere große vaterländische Kundgebung, bei der Oberbürgermeister Bracht, Oberpräsident Dr. Fuchs, der preussische Minister des Innern Severing und zum Schluss Reichspräsident von Hindenburg Ansprachen halten werden. Nach dem Mittagessen erfolgt die Weiterreise nach Duisburg, wo unter anderem eine Festaufführung im Stadttheater und ein gemeinsamer Gesang auf dem Theaterplatz stattfindet. Den Abend verbringt der Reichspräsident mit Gefolge in Düsseldorf; hier gibt der Landeshauptmann Dr. Horion ein Abendessen mit großem Empfang.

Am Samstag vormittag nimmt der Reichspräsident die Vorstellung der leitenden Beamten im Regierungsbüro entgegen, um 11 Uhr vormittags folgt ein großer Festakt im Stadion. Nach dem Mittagessen fährt der Reichspräsident mit dem Reichskanzler und den übrigen Ministern nach Berlin zurück.

Die Befreiungsfeier in Bochum.

Subelnder Empfang des Reichspräsidenten.

Bochum, 18. Sept. Mit einigen Minuten Verspätung traf unter dem Glockengeläut sämtlicher Kirchen der Sonderzug des Reichspräsidenten im Hauptbahnhof ein. In Begleitung des Oberpräsidenten Gronowski entstieg er dem Sonderzug, umjubelt von den Zehntausenden von Personen, die zum Teil auf den Dächern der umliegenden Häuser Aufstellung genommen hatten. Flieger umkreisen bei Ankunft des Reichspräsidenten den Hauptbahnhof. In Begleitung des Reichspräsidenten befand sich der preussische Ministerpräsident Braun, der Innenminister Severing, der Minister für die besetzten Gebiete Frenken und Staatssekretär Dr. Meißner. Der Reichskanzler befand sich im Gefolge des Reichspräsidenten; er ist heute Mittag mittels Flugzeug zur Fahrt ins Ruhrgebiet aufgestiegen und um 3.15 Uhr in Essen auf dem Flugplatz gelandet, worauf er sich im Automobil nach Bochum zu der Feier begab.

Um 5 Uhr begann auf der Empore des Parkhauses die öffentliche Massenkundgebung. Der Reichspräsident wurde bei seinem Erscheinen von der etwa 8000 Personen zu schätzenden Menge von donnerndem Beifallsrufen empfangen. Janfarenklänge und ein 1200 Mann starker Chor eröffneten die Feier. Zunächst sprach der Oberpräsident von Westfalen, der Bürgermeister der Stadt Bochum und der preussische Ministerpräsident. Reichskanzler Dr. Luther ergriff bei dieser Feier das Wort nicht. Für die Feier in Essen hat er außenpolitisch bedeutungsvolle Ausführungen angekündigt.

Oberpräsident Gronowski führte u. a. aus: Die Provinz Westfalen hat heute zum drittenmal die Freude, den Präsidenten der deutschen Republik zu begrüßen. Der Redner erinnerte an die Hilfsbereitschaft und Opferwilligkeit im unbesetzten Gebiet für die Vertriebenen und Verfolgten und sprach den Wunsch aus, die Reichs- und Staatsregierungen mögen verfügen, daß das Material über die Ruhrbesetzung recht bald gesichtet und eine Geschichte geschrieben werde. „Die Zeit der Opfer und Enttäuschungen“, erklärte der Redner, ist für uns noch nicht vorbei. Die allgemeine Not verbietet uns, rauchende Feste zu feiern. Aber in stiller Freude danken wir Ihnen, Herr Reichspräsident, und Ihrer Begleitung für den Besuch des westfälischen Industriegebietes.“ Der Oberpräsident schloß mit einem Hoch auf den Reichspräsidenten von Hindenburg.

Darauf sprach der Oberbürgermeister von Bochum. Oberbürgermeister Dr. Buer führt in seiner Begrüßungsansprache folgendes aus: „Bochums herzlichster Willkommgruß Ihnen, hochverehrter Herr Reichspräsident, in Bochums Mauern, auf Westfalens roter Erde. Aufrichtigen Dank für Ihre Teilnahme an der heutigen Befreiungskundgebung, im Namen unserer besetzten westfälischen Heimat. Unendlich schwer hat unsere Bevölkerung unter der fremden Herrschaft gelitten.“

Wir danken es der Reichsregierung, daß sie in zäher Bemühung die einzige Waffe zu gebrauchen weiß, die uns zur Befreiung führt, den Hinweis auf unser unerbittliches Recht, auf die Unmöglichkeit, ein Volk von über 60 Millionen aus den Zusammenhängen der Weltwirtschaft auszuschalten.

Wir hoffen, daß es dieser von uns dankbar empfundenen Politik der Reichsregierung bei dem bevorstehenden internatio-

nenal Verhandlungen gelingen möge, unseren Brüdern jenseits des Rheins zu der baldigen Befreiung zu verhelfen. In Ihnen, Herr Reichspräsident, begrüßen wir nicht allein die oberste Spitze der deutschen Republik, wir dürfen Sie willkommen heißen zugleich als unseren Ehrenbürger. Der Boden, auf dem wir stehen, hallt wider von schwerer Arbeit, von dem Betrieb der Werke, die unseren Stolz und die Quelle unseres Lebensunterhaltes bilden.

Eine schwere wirtschaftliche Krise von einem Ausmaß, wie ihn das Industriegebiet nicht gekannt hat, lastet auf uns.

Willig hat im Frieden das Industriegebiet mit seiner Steuerkraft dazu beigetragen, daß durch den Ertrag seiner Arbeit die Möglichkeit geboten wurde, Volksbildung und Kulturverpflichtungen in anderen Gegenden zu pflegen. Diese Belastung der Produktion auf uns zu nehmen, sind wir im Augenblick nicht mehr stark genug. Nicht Mutlosigkeit veranlaßt uns zu dieser Bitte, sondern die Erkenntnis, daß uns mit Erleichterungen, die uns vorübergehend gewährt werden, die Kraft aufrecht erhalten werden kann, als stärkster Faktor des Wiederaufbaues Deutschlands zu wirken. So dankbar wir Ihnen, Herr Reichspräsident, der deutschen Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung für Ihre Mitfreude aus Anlaß unserer Befreiung sind, so sehr dürfen wir auch in dieser Stunde der Hoffnung Ausdruck geben, daß uns die erbetene Hilfe schnellstens zuteil wird.

Wir stehen auch ferner geschlossen, in unerschütterlichem Glauben an Deutschlands Zukunft zu unserem Volk und Vaterland. Wir wollen erkennen, daß wir Glieder eines Volkes sind, und uns in allen Kämpfen an den Dichterspruch erinnern, der am Deutschen Eck in Koblenz in Erz gemeißelt steht: „Nimmer wird das Reich vergehen, wenn Ihr einig seid und tren.“

Dann ergriff der preussische Ministerpräsident Braun das Wort und führte u. a. aus: „Der heutige Besuch gelte der Bevölkerung der Stadt Bochum, gleichzeitig aber auch der gesamten westfälischen Bevölkerung der bis vor kurzer Zeit besetzten Gebiete. Am heutigen Tage denke ich zurück an die denkwürdige Tagung des westfälischen Provinziallandtages, die bald nach Beginn der Ruhrbesetzung in Münster stattfand. Der Dank und die Anerkennung der preussischen Staatsregierung richtet sich an alle, mögen sie ihre nationale Pflicht in der Werkstätte oder in der Schreibstube erfüllt haben, mögen sie als Arbeitgeber oder als Arbeitnehmer ihre Treue bewiesen haben.“

Die preussische Staatsregierung wird im Interesse der Bevölkerung von Rhein und Ruhr, um Besten Preussens und des Volkes, Seite an Seite stehen mit jeder Reichsregierung, die die seit der Londoner Konferenz beschrittenen Wege konsequent weiter geht.

Unser Volk und namentlich auch unsere heute unter großen Entbehrungen und Sorgen leidende Arbeiterschaft stellt ein so hoch entwickeltes Kulturvolk dar, daß es sich niemals als ein Kolonialvolk behandeln lassen wird.“

Darauf ergriff Reichspräsident v. Hindenburg das Wort. Er führte aus: „Deutsche Männer und Frauen! Mit aufrichtiger Freude grüße ich das westfälische Land, grüße ich die Bevölkerung der roten Erde, die heute wieder als freies Volk auf freiem Grund steht.“

Daß ich diesen Gruß aus der Stadt Bochum an Sie richten kann, deren Ehrenbürger ich bin, ist mir eine besondere Genugtuung. Ich danke Ihnen, Herr Oberpräsident und Ihnen allen für den freundlichen Empfang, den Sie mir und den mit mir anwesenden Herren der Reichs- und preussischen Staatsregierung bereitet haben. Wir nehmen diesen Gruß gerne entgegen als die Bekundung Ihrer Treue zu Staat und Reich, als das Zeichen unüberbrücklicher Zusammengehörigkeit. Sie haben das Bekenntnis zu unlösbarer Volksgemeinschaft in harter Zeit durch die Tat abgelegt. Dessen gedanke ich bewegten Herzens mit allen Deutschen in tiefster Dankbarkeit und Anerkennung.

Ihre Treue zu Heimat und Vaterland ist im Feuer der Not gehärtet und gestählt worden und wird, dessen sind wir überzeugt, auch in alle Zukunft standhalten.

Öftmals in der vergangenen, für Sie so schweren Zeit haben wir Ihnen aus der Ferne unseren Gruß, unsere freundliche Anerkennung und unseren innigen Dank zugerufen und Ihnen Treue um Treue gelobt. Heute sind wir hierher gekommen, um Ihnen Auge in Auge und Hand in Hand persönlich diesen Dank zu bekunden. Mit Recht betonen Sie, Herr Oberpräsident, daß das Volk Westfalens vor dem Richterstuhl der Geschichte gut bestehen wird. Was es gelitten hat, in stillen Tündern und tapferem Ausharren wird uns und späteren Geschlechtern ein Beispiel und eine Mahnung treuer und hingebender Liebe zum Vaterland sein. Dieser Mahnung gedanke ich. Lassen Sie uns rufen: Unser geliebtes deutsches Vaterland lebe hoch!

Als der Reichspräsident mit Gefolge sich entfernte, sang die Menge spontan das Deutschlandlied. Am Schluß des Liedes brach dann die Versammlung immer wieder in donnernde Beifallsrufe aus.

Die Feier in Essen.

Dr. Luther über deutsche Schicksalsgemeinschaft.

(U.) Essen, 18. September. Gegen 8 Uhr abends traf der Reichspräsident auf dem Hauptbahnhof in Essen ein. Eine tausendköpfige Menge hatte sich schon lange vor der Ankunft eingefunden. Beim Verlassen des Bahnhofes brausten dem Reichspräsidenten stürmische Hochrufe entgegen. Hindenburg bestieg sofort den Wagen und fuhr, von einer berittenen Polizeikette begleitet, zum Hotel Kaiserhof, wo um 8 Uhr abends der Bierabend begann, zu dem mehrere Hundert Vertreter des gesamten Rhein-

Tages-Spiegel.

Reichspräsident von Hindenburg ist zum Besuch der befreiten Städte im Ruhrgebiet eingetroffen. Er wurde in Bielefeld, Hannover und Bochum mit großem Jubel begrüßt.

Bei der öffentlichen Kundgebung der Befreiungsfeier in Bochum hielt der Reichspräsident eine mit stürmischem Beifall ausgenommene Ansprache.

Bei der Befreiungsfeier in Essen hielt Reichskanzler Dr. Luther eine Rede über die deutsche Schicksalsgemeinschaft mit dem besetzten Gebiet.

Gemäß der im Juli getroffenen Vereinbarung wurden die Verhandlungen über den Abschluß eines deutsch-polnischen Handelsvertrages gestern in einer gemeinsamen Sitzung der beiderseitigen Delegationen im Auswärtigen Amt in Berlin wieder aufgenommen.

Der österreichische Gesandte Dr. Frank ist heute in Wien eingetroffen, um mit der Regierung wegen der bevorstehenden deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen zu verhandeln. Die Verhandlungen beginnen Mitte nächster Woche in Berlin.

Die Vertreter der vier Baltischen Staaten Finnland, Estland, Lettland und Polen haben in Genf das Schlussprotokoll über die dort erfolgte Einigung in Bezug auf das Genfer Protokoll unterzeichnet. Die Ratifikationsurkunden sollen bis zum 31. Oktober in Helsinki eingereicht, und sodann soll unverzüglich zur Gründung einer ständigen Schiedsgerichtskommission geschritten werden.

land geladen waren. Auf der Fahrt durch die festlich geschmückten Straßen löste dem Reichspräsidenten überall großer Jubel entgegen. Ein starkes Polizeiaufgebot hatte überall Absperungen vorgenommen, sodaß es trotz des großen Menschenandranges zu keinen Störungen kam.

Nach dem Eintreffen im „Kaiserhof“ wurde Hindenburg von Oberbürgermeister Bracht, einer großen Menge von Persönlichkeiten, darunter auch dem marianischen Vertreter der Ruhrindustrie, August Thyssen-Mühlheim, vorgestellt. Während des einfachen Abendessens, das von der Stadt Essen gereicht wurde, hielt Oberbürgermeister Bracht eine Begrüßungsansprache.

Dann erhob sich Reichskanzler Dr. Luther und hielt eine Rede, in der er jede Anspielung auf die Fragen der heute aktuellen großen Politik vermied. Die Rede des Reichspräsidenten, erklärte Dr. Luther, bedeute aber trotzdem einen Vorgang von großem Schwerkraft. Er erinnerte daran, wie sich die Zeiten gegenüber der Zeit des Ruhrkampfes geändert hätten. Im Ruhrgebiet sei man zu einer Schicksalsgemeinschaft geworden. Dr. Luther verwies auf die Anregung des Oberpräsidenten Gronowski, eine Sammlung aller Deutschen, die sowohl in aller Öffentlichkeit, wie auch im Privatleben durch die Befreiung erduldet worden seien, einzuleiten. Man müsse feststellen, was der Bezirk und auch der einzelne gelitten habe. Das gelte nicht nur für das Ruhrgebiet, sondern auch für das ganze besetzte Gebiet.

Es sei besonders notwendig, daß wir immer die Augen von ganz Deutschland auf den Teil richten, der noch unter der Besatzung leide. Die Befreiung des Ruhrgebietes sei der Leitstern in der Politik des vergangenen Jahres. Heute stehe man vor demselben Problem. Dasselbe gelte auch jetzt, wo man versuche, den Frieden Europas auf der Basis der Gleichberechtigung Deutschlands wieder aufzubauen. Das Ruhrgebiet sei mit dem ganzen deutschen Schicksal gemeinsam verbunden, und die Fragen, die heute das Ruhrgebiet beschäftigen, würden nicht nur im ganzen Reich, sondern vor allem auch in Berlin weiterhin in hervorragender Weise gewürdigt und beachtet werden.

Der Reichskanzler schloß seine Ausführungen mit einem Hoch auf das Ruhrgebiet.

Um die Sicherheitskonferenz.

Deutschnationale und Sicherheitspartei.

U. Dresden, 17. Sept. Auf Einladung des Wahlkreisesverbandes Ostschlesien der Deutschnationalen Volkspartei sprach der Fraktionsvorsitzende Exminister Hergt über den Volksratsbeiritt und den Sicherheitspakt. Nach längerer Aussprache wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „Die Zustimmung zum Abschluß eines Vertrages, durch den freiwillig in irgend einer Form deutsches Land preisgegeben wird, oder zum Eintritt in den Völkerbund, derzeitiger Gestalt“ ist für eine deutschnationale Partei unmöglich. Es ist die Aufgabe der Partei, durch ihre dazu berufenen Vertreter Vertragsannahme und Eintritt in den Völkerbund zu verhindern und besonders durchzusetzen, daß eine Außenministerkonferenz überhaupt nicht beschiedet wird, wenn nicht vorher die Erfüllung der wirklich unverzichtbaren Forderung der Deutschnationalen (Rede des Grafen Westarp) durch bindende Zusagen der Entente mächte zugestanden und sichergestellt wird. Können die Deutschnationalen dieses Ziel nicht erreichen, so verlangen Selbstachtung und Selbsterhaltungstrieb der Partei in gleicher Weise wie der Gedanke an die Zukunft des deutschen Vaterlandes den Austritt aus der Reichsregierung.“

Amtsgericht Calw.

Verkehrsregistertrag vom 17. Sept. 1925: Schützenverein Liebenzell. Sitzung vom 28. Juni 1925. Vorstand: Michael Heßler, Forstwart in Liebenzell.

Forstamt Hirsau.

Lieferung von Kalksteinen.

Schriftliche Angebote auf die Lieferung von 40 cbm Kalksteinen auf die alte Badstraße und von 20 cbm auf den oberen Bruderbergweg sind bis Dienstag, den 22. Sept. vorm. 11 Uhr beim Forstamt einzureichen.

Stadtgemeinde Weilderstadt.

Am kommenden Montag, den 21. Sept. 1925 findet hier



**Bieh-,
Pferde- und
Schweinemarkt**

statt. Beginn des Schweinemarkts 7 Uhr, des Viehmarkts 8 Uhr. Vor 8 Uhr darf kein Vieh aufgetrieben werden. Für Händlervieh sind amtserärztliche Gesundheitszeugnisse und für alles übrige Vieh ortsbehördliche Ursprungszeugnisse vorgeschrieben. Personen und Klauenohren aus Sperrgebieten sind vom Markte ausgeschlossen.

Zum Besuch des Marktes ladet ein
Stadtschultheißenamt: Schüg.

Bin unter

Nr. 208

an das
Fernspreknetz angeschlossen
Ernst Necker, Metzgermstr.

Bestellen Sie das „Calwer Tagblatt“!

Empfehle meine vorzüglichen

Eierteigwaren

das Pfd. zu 70 Pfg., bei 5 Pfd. 65 Pfg.

Dieselben sind stets frisch, enthalten doppelt soviel Eier als wie von gesetzl. Seite über Eierteigwaren verlangt wird und sind ohne Farbzusatz.

**Hermann Schnürle,
Eierteigwarengeschäft.**

Linoleum und Triolin

für Boden und Tischbelag
Teppiche // Läufer // Vorlagen
Vertretung d. größten Werke dieser Erzeugnisse

Emil G. Widmaier
Bahnhofstraße

Wacholdersaft Marke Kranzfelder
vorzügliches
Naturheilmittel
Vertreter: E. Sauerbeck, Gasthaus zum „Ochsen.“

Neue Fahrpläne

für den Oberamtsbezirk
sind in der Geschäfts-
stelle ds. Bl. erhältlich
das Stück zu 20 Pfg.

Spezialgeschäft in Schirmen

Schirme von einfachst bis modernst. Eigene Reparaturwerkstätte. Stets gutsortiertes Lager i. Schirmstoffen zum Beziehen von Schirmen. Schnellste u. solide Bedienung

J. Eberhard, Witwe, Jenisch
Nachfolger
Untere Marktstraße 72.

Im Auftrag zu verkaufen:

- 2 Wohn- u. Geschäftshäuser i. Zentrum Calws (darunter gut gehende Bäckerei) in gut baulichem Zustande.
- zirka 20 Ar Obstgarten (geeignetes Bauareal) mit großem Schafstall und Gartenhaus an der Stuttgarterstraße.
- 3 1/2 Morgen Baumgut (eingezäunt) mit zirka 150 Obstbäumen.
- 67 Ar Wieswachs (Steinrinne) auch als Bauplatz geeignet.

Preis nach Vereinbarung und günstigen Zahlungsbedingungen.

Die Beauftragten:
Immobilien-Büro
Bayer & Proß, Calw
Stuttgarterstraße
beim Bagghäusle.

Sofort zu taufengefucht:

- Hofgut im Bezirk Calw. Preis 30—40000 G.M. bei größerer Anzahlung.
- Geschäftshaus m. Laden in guter Lage Calws oder Tal abwärts. Preis ca. 30—40000 G.M. Offerte erbeten. D. Dvg.

1 Treppe

mit 10 Tritt wird verkauft
Kronengasse 105

Eine eiserne
Gartentüre
verkauft. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten Ortsgruppe Calw.

Samstag-Abend
8 Uhr
Monats-
versammlung
bei Kam. Scheuerle.

Empfehle la.
**Kirschwasser
Zwetschgen-
Wasser
Obstbranntwein
Café Wurster.**

**Spanische
Weine**
(eigene Importe)
neue und alte Ernte,
liefert billigst vor Zoll-
erhöhung.
H. Schmalzriedt
Weingroßhandlung
Ditzingen.

Backpapiere
in Bogen und Rollen
für alle Zwecke
Ernst Kirchner
Buchhandlung.

Ehering gefunden

Abzuholen
auf der Geschäftsst. ds. Bl.

Durchaus ehrliches
Mädchen
das Liebe zu Kindern hat
und mit sämtlichen Haus- u.
Kocharbeiten vertraut ist, zum
sofortigen Eintritt geg. gute
Belohnung **gesucht.**
Angebote erbeten unter
B. E. Nr. 218 an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

**Tücht. Mädchen
auch Knecht**
für Landwirtschaft im Mon-
bachtal, welche selbständig
arbeiten und gut melken
können
gesucht.
Fr. Volle
Bad Liebenzell
Kirchstr. 1.

**Ia. Most-
Mofinen**
empfiehlt billigst
Fr. Lamparter.

Eine mit dem 3. Ratb
37 Wochen trüchtige
**Ruh- u. Fahr-
Ruh**
verkauft
**Jakob Kentschler
Neuweiler.**

Wir suchen im Auftrag
landwirtschaftliches Gut
mit 30—50 Morgen Wiesen, etwas Acker u. evtl. Wald
in Höhenlage zwischen Enz- und Nagoldtal bei
hoher Anzahlung. Angebote erbeten an
Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft
STUTTGART, Königin-Olga-Bau.

Fertige Anzüge

für Knaben von Mk. 6.— bis Mk. 50.—
für Burschen „ Mk. 30.— bis Mk. 80.—
für Herren von Mk. 35.— bis Mk. 125.—
in groß. Auswahl. Tadelloser Sitz, gute Verarbeitung
Auf Wunsch Teilzahlungen.

Paul Ränchle, am Markt, Calw.

Am Sonntag, 20. September
nachmittags 2 Uhr, findet ein

Blaukreuz-Vortrag

in der Kirche zu Breitenberg
durch Sekretär Witt und andere statt.

Thema:
„Ausweg aus dem Verderben.“

Reichert Windjacken,
Wickel-
gamaschen
Socken
und Strümpfe

Vom Guten
das Beste!

KAFFEE

verschied. Sorten
das Pfd. von 3.20—4.50 Mk. empfiehlt

Fr. Lamparter.

Calwer Wolldecken

In großer Auswahl zu äußerst günstigen Preisen.

Halbwollene Decke mit Bordüre
Mk. 8.—, 10.—, 12.—, 14.—

Halbwollene Jacquarddecke
Mk. 15.—, 18.50, 24.—

Wollene Jacquarddecke
Mk. 36.—, 40.—, 45.—

Kamelhaardecke Mk. 18.—, 18.80, 29.—
37.50, 47.—, 58.—, 70.—, 77.—

Pferbedecke Mk. 20.50

Paul Ränchle, am Markt Calw.

Carmol tut wohl

Lindert Schmerzen!

Man verwende Carmol (Karmolltergeist) bei Erkältungs-
krankheiten: Rheuma, Hexenschuß, Genick-, Kreuz-,
Kopf-, Zahnschmerzen, einfachem Husten und Schnupfen.
Vorzügliches Einreibemittel zur Auffrischung und An-
regung der Muskeln und Nerven, für Sporttreibende
bei Überanstrengung (Wadenkrampf).

Eine Flasche Carmol ist eine billige Haus-
apotheke u. sollte in keinem Haushalt fehlen

Man verlange in Apotheken und
Drogerien ausdrücklich Carmol.

Carmol-Fabrik, Rheinsberg (Mark).

Erfichtlich in Calw: Metzger-Druckerei
O. E. Kistowall

Zur Hausweinbereitung eignet
sich am besten und billigsten

Breisgauer Mostansatz

Ein Versuch überzeugt. Der Liter
stellt sich auf etwa 10 Pfennig.
Man achte auf die Schutzmarke.

Niederlage in Calw: C. Otto Vinçon.
Hersteller: Eduard Palm, Freiburg i. B.

Unsere neuesten Muster

müssen Sie sich bei Be-
darf in Geschäftspapieren
vorlegen lassen, wenn Sie
ein zweckentsprechendes
u. zeitgemäß ausgestat-
tetes Formular wünschen

Tagblattdruckerei.

Calwer Liederkranz.

Sonntag, den 20. September
nachmittags 2 1/2 Uhr



Herbstfeier

im Garten des „Bad. Hof“ (bei ungünstiger Witterung im Saal) unter Mitwirkung der Stadtkapelle. Früchteverteilung an Kinder unserer Mitglieder. Anschließend Tanzunterhaltung

Der Ausschuß.
Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Turnverein Calw

Der Verein hält
kommenden Sonntag, den 20. ds. Mts.
sein diesjähriges

Abturnen



Die Mitglieder sammeln sich beim Vorstand, von wo aus präzis 1 1/4 Uhr nachmittags, im Zuge nach der Turnhalle marschiert wird.

Das Turnen erstreckt sich auf Geräte- und Freilübungen, volkstümliche Übungen bezw. Schauturnen der Frauenriege und der aktiven Turner.

Freunde und Gönner unserer deutschen Turnstätte sind freundlich eingeladen, dem Abturnen anzuwohnen.

Calw, den 17. September 1925.
Der Turnrat.

Fußballverein Calw.

Morgen Samstag
8 Uhr abends

Monatsversammlung

im Lokal.



Veteranen- und Militärverein Calw

Am Sonntag, den 20. Sept.
findet ab 2 Uhr
im Schützenhaus ein

Übungschießen

statt. Bei diesem Übungschießen werden auch

Ehrenscheiben

herausgeschossen.

Um zahlreiche Betellig. bittet
der Vorstand: Reichmann.

Sirfan.

Am
Samstag u. Sonntag
halte ich

Mebel-Guppe



und bringe
**gute Biere
und reine Weine**
zum Ausschank.

Hierzu ladet höflichst ein

Paul Nonnenmann

zum „Waldhorn“.

Am Samstag Abend
spielt gutbesetztes Streichorchester.



Oefen

in jeder Art
und Ausführung

Größte Auswahl
Vorteilhafte Preise

Carl Herzog, Calw

Eisenhandlung
Lederstrasse.

Schreiner-Innung.

Wir beabsichtigen diesen Winter einen

Maschinenkurs

(hauptsächlich für Fräse) hier abzuhalten.

Ich bitte die auswärtigen Mitglieder, welche sich daran beteiligen wollen, mir dies innerhalb 8 Tagen mitzutellen.

Der Vorstand.

Autovermietung

für Vergnügungs-
und Geschäfts-Touren

Morof, z., „Rappen“ Fernspr. Nr. 64.

Neuzeitliche Werkzeugmaschinen

neu und gebraucht, wie:
Drehbänke, verschiedene Größen,
Bohrmaschinen, Hobel- u. Shaping-Maschinen, Fräsmaschinen, Kallsägen, Schmirgelmaschinen, Amboße, Schraubstöcke usw.

ab Lager zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.

Lagerbesuch f. Interessenten sehr lohnend

Gustav Dreifuß, Pforzheim

Sailerstr. 48 / Telefon 3220.

Gelbe Rüben, Rote Rüben, Zwiebeln, Tomaten, Pfefferminztee, Lindenblüte

empfiehlt zum Tagesprets
Landw. Rimmich
Kleinfachsenheim

Prima gut singende
Kanarienvogel
und -Weibchen
verkauft

Christian Kentschler
Altbürg.

Lügenhardt.
Sege meinen schwarzen

Spizer

dem Verkauf aus
Johannes Kentschler.



Ottenbronn.

Der
hiesige Turnverein

hält am nächsten Sonntag,
den 20. Sept. 1925, anschließend an sein

Schlußpreisturnen

im Gasthaus z. „Adler“ eine

Tanzunterhaltung

ab, wozu freundlichst einladet
der Ausschuß.

Beginn: Nachmittags 8 Uhr

Sendet deutsche Zeitungen ins Ausland.

Joh. Proß, Tanzlehrer.

Ende dieses Monats
beginnt wieder ein

Anfänger-Tanzunterricht.

Anmeldungen können sofort
gemacht werden Lederstraße 175, III.



Um meinen Abnehmern den Einkauf von Stoffen und fertigen Kleidungsstücken zu erleichtern, gebe ich auf sämtliche Waren einen

Rabatt von zwanzig Prozent!

Der Rabatt wird nur bei sofortiger Bezahlung u. bei Käufen von Mk. 5.— ab gewährt.

Muster und Auswahlen werden nicht abgegeben. — Umtausch findet nicht statt. — Schriftliche Bestellungen können nicht erledigt werden.

Befichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.

Paul Räuchle, am Markt, Calw.

Damenkleiderstoffe, Aussteuerwaren, Bettbarchent, Bettfedern Schürzen, Wäsche, Wolldecken, Trikotwaren, Vorhangstoffe, Herrenanzugstoffe, fertige Herren- und Knabenkleidung, Küblers gestrickte Anzüge, Damenwindjacken, Kinderwindjacken, Herrenwindjacken, Sportanzüge, Sporthosen, Gummimäntel, Lodenmäntel, Pelertinen.



Ata

Henkel's Scheuerpulver

Unerreicht in seiner vielseitigen Wirkung ist dies ausgezeichnete Mittel.
Es ist die beste Arbeitshilfe der Hausfrau in Küche und Wirtschaft.
Ata putzt und scheuert alles!

Geschenkartikel
in jeder Preislage

Fr. Schwämme
Bad Teinach.